

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 88.

Dresden, den 9. März

1846.

Neun und achtzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 24. Februar 1846.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Fortsetzung der Berathung des ersten Berichts der zweiten Deputation über das Allerhöchste Decret, die Eisenbahnen betr. (Fortsetzung der allgemeinen Berathung.)

Die Sitzung beginnt mit Verlesung des über die letztverwichene Sitzung aufgenommenen Protocolls durch Secretair Hensel in Anwesenheit der Staatsminister v. Beschau und v. Falkenstein, so wie der Königl. Commissarien Kohlschütter und v. Ehrenstein um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. Zugegen sind zwei und siebenzig Kammermitglieder.

Präsident Braun: Ich ersuche die Herren Abgeordneten v. d. Planitz und Kockul um Mitvollziehung des Protocolls, so fern Niemand eine Bemerkung dagegen zu machen hat. (Die Vollziehung des Protocolls geschieht). — Der Herr Secretair Tzschucke wird uns nun den Vortrag aus der Registrande geben.

1. (Nr. 1158.) Petition der Schneiderinnung zu Trebsen, Karl Heinrich Michael und Gen., um Schutz gegen die ihnen geschehende Beeinträchtigung durch schneidernde Frauenzimmer.

Präsident Braun: Gehört zur dritten Deputation.

2. (Nr. 1159.) Beschwerde der Steinmehinnung zu Chemnitz, Johann Gottlieb Morgenstern und Gen., wegen einer von der Gesamtcanzlei zu Glauchau erteilten, angeblich recesswidrigen Concession zu Haltung eines Lagers von Steinmehwaaren. (Hierzu 1 Beilage.)

Präsident Braun: Will die Kammer diese Beschwerde an die vierte Deputation verweisen? — Einstimmig Ja.

3. (Nr. 1160.) Beschwerde des Mühlenbesizers Fürchtegott Leberecht Freyer in Dörnthal gegen das Königl. hohe Ministerium des Innern wegen verweigerter Anerkennung einer dinglichen Gerechtigkeit zum Weißbacken. (Hierzu 1 Beilage.)

Präsident Braun: Will die Kammer auch diese Eingabe an die vierte Deputation abgeben? — Einstimmig Ja.

4. (Nr. 1161.) Petition des Lehngutsbesizers Karl Friedrich Uhlich in Köthensdorf um Errichtung einer allgemeinen Mobiliarbrandschaden- und Hagelschadenversicherungsanstalt für das Königreich Sachsen.

Präsident Braun: Der Abgeordnete Müller hat das Wort.

Abg. Müller (aus Taura): Da ich die Wünsche und Ansichten des Petenten theile, so fühle ich mich verpflichtet, diese Petition zu der meinigen zu machen, und ersuche das geehrte Präsidium, sie als eine ständische an die dritte Deputation zu verweisen.

Präsident Braun: Dieser liegen ohnehin mehrere ähnlichen Inhalts vor, will daher die Kammer auch diese Eingabe dahin abgeben? — Einstimmig Ja.

5. (Nr. 1162.) Petition mehrerer Grundstücksbesizer zu Neuhörnitz, Christian Gottlob Byhahn und Gen., um nachträgliche Steuerfreiheitsentschädigung.

Präsident Braun: Wird in Gemäßheit früherer Beschlüsse der Kammer sofort an die erste Kammer abzugeben sein.

6. (Nr. 1163.) Petition Michael Gantusch's und Gen. zu Biehweide bei Camenz, denselben Gegenstand betr.

Präsident Braun: Ist ebenfalls an die erste Kammer abzugeben.

7. (Nr. 1164.) Beitrittserklärung der Kaufleute zu Großenhain, Th. Töpelmann und Gen., zu der Petition des Dresdner Handelsstandes sub Nr. 780 der Hauptregistrande, die Elbschifffahrtsadditionalacte betr.

Präsident Braun: Gehört zum Geschäftskreise der ersten Deputation. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

8. (Nr. 1165.) Abgeordneter Huth bittet für den 26. und 27. dieses Monats um Urlaub.

9. (Nr. 1166.) Abgeordneter v. Gablenz desgleichen vom 25. bis mit 27. Februar d. J.

Präsident Braun: Will die Kammer diese Urlaubsgewürche bewilligen? — Einstimmig Ja.